

Schliessung

Berner Kursaal schliesst Restaurant Meridiano

Weil Giovanni Ferraris und sein Stellvertreter Carlo Esposito neue Herausforderungen annehmen, schliesst das Stadtberner Fine-Dining-Restaurant Meridiano im Kursaal auf Ende Jahr.



Giovanni Ferraris, Chef de Service, verlässt das «Meridiano», Küchenchef Fabian Raffener bleibt im «Kursaal».

Bild: Sandra Stampfli

Giovanni Ferraris, Chef de Service, und sein Stellvertreter, Carlo Esposito, verlassen das Restaurant Meridiano im Berner Kursaal aus persönlichen Gründen, wie es in einer Mitteilung der Kongress + Kursaal Bern AG vom Freitag heisst.

Beide würden eine neue Herausforderungen annehmen. Giovanni Ferraris will nach fünf Jahren im «Kursaal» künftig sein umfassendes Fachwissen als Dozent an der Höheren Fachschule für Hotel- und Tourismusmanagement in Bellinzona weitergeben. Die Pläne von Carlo Esposito seien noch nicht spruchreif, heisst es weiter. Beide seien prägende Persönlichkeiten im «Meridiano».

«Beide sind prägende Persönlichkeiten im Meridiano. Ihr Weggang hat zu dem vorzeitigen Entschluss geführt. Am 1. Januar schliesst das Fine-Dining-Restaurant», heisst es in der Mitteilung weiter.[IMG 2]

Das ganze Team sei in Entscheidung der Schliessung einbezogen worden. «Das Meridiano steht seit Jahren für Qualität und Gastfreundschaft. Diese könnten wir durch den Aufbau eines neuen Service-Teams in so kurzer Zeit nicht garantieren. So war schnell klar: Angedachte Veränderungen zeitlich vorziehen und bis Ende Jahr in gewohnter Manier Vollgas geben», sagt Kevin Kunz, CEO der Kongress + Kursaal Bern AG.

Wie geht es mit den Räumen und der Terrasse im 6. Stock weiter? Da sei noch nichts entschieden. Von überraschenden Pop-Up-Konzepten bis zur nützlichen Erweiterung der Event-Räume mit Kulinarik – sei alles möglich, hält die Kongress + Kursaal Bern AG fest.

[IMG 3]Sicher ist, dass Sternekoch Fabian Raffener im «Kursaal» bleiben wird. Er wird sein Wissen über Food-Trends bei den neuen Konzepten für die Restaurants einbringen.

«Wir überprüfen unsere Angebote immer wieder auf ihre Relevanz und ihre Nähe zu den Gästen. Gastronomie ist im Wandel und wir müssen darauf schnell reagieren», erklärt Kevin Kunz. Er bedauert den Weggang seiner langjährigen Mitarbeiter und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute.

Im vergangenen Oktober gab die Kongress + Kursaal Bern AG bekannt (<https://www.htr.ch/story/accor-uebernimmt-berner-kursaal-hotel-allegro-24660.html>), dass das Hotel Allegro von Accor übernommen und ab Herbst 2020 als Swissôtel Kursaal Bern betrieben wird. Das Franchise mit Swissôtel ist inzwischen unterschrieben und der Hotelumbau soll im Januar beginnen. (htr)

Publiziert am Freitag, 15. November 2019